

47. Landesparteitag

am 4. November 2017 in Neukieritzsch

Seite 1/1

Thema: Abschaffung der Zeitumstellung

Antragsteller: Kreisverband Mittelsachsen

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Der Landesparteitag möge beschließen, dass der Landesvorstand beauftragt wird, sich auf
2 Bundes- und Europaebene für die Abschaffung der Zeitumstellung einzusetzen. Es geht den
3 Antragstellern nicht primär um die Abschaffung der sogenannten „Sommerzeit“. Die
4 Abschaffung kann auch dadurch erfolgen, dass die Sommerzeit als „normale“
5 mitteleuropäische Zeit über das ganze Jahr festgeschrieben wird. Welche Variante gewählt
6 werden soll kann durch Experten oder im Rahmen einer Volksbefragung ermittelt werden.
7
8

Begründung:

9
10
11 Die Sommerzeit wurde bereits 1916 im Deutschen Reich und Österreich-Ungarn eingeführt
12 und 3 Jahre später wieder abgeschafft. 1940 führte sie Deutschland erneut ein und 1949
13 wurde sie wieder abgeschafft. 1973 führte die EG vor dem Hintergrund der Ölkrise die
14 Sommerzeit ein, allerdings ohne Deutschland. Die derzeitige Zeitumstellung wurde mit der
15 Begründung der Energieeinsparung 1980 in der Bundesrepublik und 1996 für alle EU-Staaten
16 (Richtlinie 200/84/EG) verbindlich eingeführt. Die erhoffte Einsparung hat sich nicht
17 eingestellt bzw. ist marginal. Verwirrung macht sich zweimal jährlich in der Bevölkerung breit
18 und die Medien berichten lang und breit über die Folgen und Probleme und dass es keinen
19 Sinn und Nutzen hat. Nach neuesten Umfragen sind 74 % der Deutschen für die Abschaffung
20 der Zeitumstellung. Jeder Dritte hat Probleme mit der Umstellung. Bei Familien mit Kindern
21 bis 12 Jahre sind es sogar 47 % nach einer Umfrage der Kaufmännischen Krankenkasse
22 (KKH). Auch renommierte Schlafmediziner bestätigen die Schädlichkeit der Umstellung auf
23 den menschlichen Organismus, und die erheblichen Belastungen, wenn die Umstellung ohne
24 Verlagerung der Arbeitszeit und des Schulbeginns (wie z. Bsp. in Frankreich) vorgenommen
25 wird. Jäger und Landwirte in der Viehwirtschaft beklagen auch die negativen Folgen der
26 Umstellung. Der Biorhythmus von Menschen, insbesondere Kindern, und Tieren wird damit
27 unverantwortlich derart gestört, dass daraus Unfälle und Krankheiten entstehen. In allen
28 Parteien der Bundesrepublik gab und gibt es Bestrebungen die Umstellung wieder
29 abzuschaffen, bislang leider ohne Erfolg. Nunmehr will die Familienpartei eine Europäische
30 Bürgerinitiative gegen die Zeitumstellung starten. Wir würden ein europaweit einheitliches
31 Handeln begrüßen, befürchten aber, dass auch hier keine Einigkeit in absehbaren Zeitraum
32 erreichbar sein wird. Deshalb befürworten wir in diesem Fall auch einen Alleingang
33 Deutschlands bei der Abschaffung, in der Hoffnung, dass sich dann viele Länder recht zügig
34 anschließen werden.
35

36 *Weitere Begründung erfolgt mündlich!*

- angenommen
- abgelehnt
- zurückgezogen
- verwiesen.....